

Frühlingskonzerte 2018

Schon im Frühling 2017 durften wir in Lützelflüh konzertieren.

Auch unser zweites Konzert in der Mezwan Lützelflüh findet bei herrlichstem Frühlingswetter statt. Der neue Standort erweist sich als erfolgreich und ist ideal. Die Vorbereitungen am Bühnenbild sowie an den allgemeinen Dekorationsarbeiten sind dieses Jahr dem 1. Bass und dem 1. Tenor bestimmt. Sie können vom Jodlerklub Hasle-Rüegsau ein schönes „Baum Hintergrundbild“ ausleihen und verschiedenste Mitbringsel der begeisterten Mitglieder versetzen uns beinahe in ein „Singen unter freiem Himmel...“

Am ersten Konzertabend (Samstag 07. April) dürfen wir den Jodlerklub Wattwil unter der Leitung von Ruedi Roth begrüßen. Wer sich in der Jodlerszene auskennt, weiss um die stimmstärkeren Kehlen der ostschweizer Jodler. Es ist einfach herrlich!

Neben unseren Beiträgen bringt auch unser Sextett mit Erwin, Annekäthi, Brigitte, Claudia, Rita und Ändu mit ihren heiteren Vorträgen eine passende Abwechslung ins Programm. Besonders die spezielle Version von „Fasch so wienes Gebätt“ von Peter Reber, findet riesen Anklang im Publikum.

Beinahe durch Zufall bemerkt unser Präsi, dass die Wattwiler uns einen herrlichen Bergkäse mitgebracht haben, denn irgendwie haben sie mitgekriegt, dass wir seit 40 Jahren im Frühling die Frühlingskonzerte halten, angefangen im Jahre 1978, und somit dieses Jahr Jubiläum hätten.

Zwei Jahre nach der Gründung war Premiere und das Beste: unser Trudi Aebi war auch dabei und das ist sie auch heute noch!

So haben wir kurzerhand etwas Besonderes bestellt und die Überraschung ist uns geglückt: Als „fast“ Gründungsmitglied durfte Trudi eine Urkunde mit dem ersten gelernten Lied der Jodlergruppe Schafhausen: „Im Chüejermtuz“, entgegen nehmen und zudem hatte Trudi 40 Jahre Jodlergruppe und dies erst noch mit einem "Absenzendurchschnitt" von weniger als 2x jährlich. Diese Leistung ist ganz sicher zur Nachahmung empfohlen! Herzliche Gratulation Trudi!

Im Anschluss spielen, wie schon so oft, die Örgelifründe Wegmüller-Berger mit lüpfiger Musik zum Tanze auf.

Den Sonntagnachmittag (08. April) eröffnen drei junge Örgelischüler von Marianne Kämpfer. Leicht übermüdet beginnen wir zu singen und stellen fest, dass unsere vorabendliche Anspannung verfliegen ist und wir wie losgelöst drauflos legen können.

Zwischendurch werden wir vom Jodlerchörli Lonnergruess aus Adelboden unterbrochen, eine ähnlich besetzte Gruppe nur etwas kleiner, welches unser Nachmittagsprogramm wunderschön umrahmt und uns wertvoll bereichert.

Heute haben wir weder Käse noch Urkunde und so geht unser Konzert bald einmal wie's angefangen hat zu Ende: Mit viel schöner Musik und Gesang.

Zufrieden können wir auf ein erfolgreiches Wochenende zurückblicken und wir sind uns einig:

„Es isch schön gsi!“

U das schnäue, mit eme so schöne Zäme, Ufrume seit üs:

„Mir si nach wie vor a ufgsteuti Truppe!“

